

## **Antrag**

### **der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

#### **Für ein Europa der Menschenrechte - Thüringen wird sicherer Hafen**

- I. In Anlehnung an den Osterappell von 223 Abgeordneten des 19. Deutschen Bundestages bekennt sich der Landtag zum Schutz von Menschenleben auf dem Mittelmeer und zur Einhaltung der Menschenrechte und stellt fest:
  1. Die europäische Idee von sozialer Gerechtigkeit, Humanismus und internationaler Solidarität kann sich nur verwirklichen, wenn Europa und seine Mitgliedsländer ihrer Verantwortung für Schutzsuchende gerecht werden. Ein gemeinsamer Weg zur Aufnahme geflüchteter Menschen, zur Schaffung sicherer Fluchtwege, zur Beseitigung der Ursachen für Flucht und Vertreibung ist auf europäischer Ebene bislang nicht gefunden. Dennoch suchen weiterhin Menschen Zuflucht in europäischen Staaten und wagen täglich vor Hunger und Elend, Verfolgung und bewaffneten Konflikten Flüchtende den lebensgefährlichen Weg über das Mittelmeer.
  2. Die Antworten, die die Europäische Union darauf findet - etwa der Abbruch der Mission Mare Nostrum, die Einsetzung einer fragwürdigen Methoden und Mittel zur Abwehr der Menschen anwendenden libyschen Küstenwache oder gar die Kriminalisierung der Seenotrettung - sind keine angemessenen Antworten zur Lösung auch europäisch gemachter Probleme. Die Friedensnobelpreisträgerin EU braucht andere Antworten und darf dem Sterben im Mittelmeer nicht länger zusehen.
  3. Die Bundesrepublik als Teil der Europäischen Union - und der Freistaat Thüringen als Teil der Bundesrepublik Deutschland - sind in der Verpflichtung, humanitär initiativ zu werden und andere Mitgliedstaaten für die Aufnahme Geflüchteter, für die Schaffung sicherer Fluchtwege und für die Fluchtursachenbekämpfung zu gewinnen.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
  1. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung
    - a) sich um eine gesamteuropäische Lösung zur Rettung in Seenot geratener Geflüchteter bemüht und sich für die Aufnahme aus Seenot geretteter Menschen einsetzt,
    - b) selbst die Aufnahme Geretteter anbietet und

- c) von den europäischen Partnern und Partnerinnen verlangt, dass Schiffe mit geretteten Personen an Bord uneingeschränkt an europäischen Häfen anlanden dürfen und die Kriminalisierung der Seenotrettung beendet wird;
2. gegenüber dem Bund die Bereitschaft für ein Aufnahmeprogramm von Bund und Ländern zu erklären, das aus Seenot geretteten Geflüchteten aus völkerrechtlichen oder humanitären Gründen eine Aufenthaltserlaubnis nach dem Aufenthaltsgesetz erteilt;
3. bis zum Zustandekommen eines solchen Aufnahmeprogrammes von Bund und Ländern
  - a) (außerhalb der vorgesehenen Aufnahmequoten) ein Landesaufnahmeprogramm für aus Seenot gerettete Menschen aufzulegen,
  - b) Thüringer Kommunen, die der Initiative "Seebrücke - schafft sichere Häfen" beitreten, aktiv zu unterstützen und die freiwillige Aufnahme aus Seenot geretteter Menschen zu ermöglichen.

**Begründung:**

Tagtäglich spielt sich an den Grenzen Europas eine humanitäre Katastrophe ab, werden Geflüchtete innereuropäisch, etwa in Kroatien und Ungarn, völkerrechtswidrig behandelt, zurückgedrängt und gequält, tagtäglich ertrinken Menschen im Mittelmeer. Europa schaut zu.

Die Zivilgesellschaft und private Initiativen zur Seenotrettung beschämen die auf Abschottung ausgerichtete Europäische Politik, fordern die Umsetzung europäischer Werte, die Einhaltung der Grund- und Menschenrechte ein. Die Antwort sind geschlossene Häfen, Kriminalisierung, Asylrechtsverschärfungen.

Die in der Verfassung des Freistaats Thüringen und dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerte Achtung der Würde des Menschen und der Schutz der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte gebieten es, die Zivilgesellschaft mit ihren vielen Engagierten zu unterstützen und ihnen für die Rettung von Menschen in Not nicht länger Hindernisse aufzubauen.

Für die Fraktion  
DIE LINKE:

Für die Fraktion  
der SPD:

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blehschmidt

Becker

Rothe-Beinlich